

Gemeinsame Pressemitteilung

Berufsorientierung soll Attraktivität der dualen Ausbildung steigern

1 **Stuttgart. Mit vereinten Kräften wollen sich die Grünen im Landtag und der**
2 **Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) für die Weiterentwicklung der**
3 **Gemeinschaftsschule und die Gleichwertigkeit akademischer und beruflicher**
4 **Qualifikationen einsetzen. Landeshandwerkspräsident Joachim Möhrle und die**
5 **Fraktionsvorsitzende Edith Sitzmann zeigten sich überzeugt davon, dass**
6 **längeres gemeinsames Lernen in Verbindung mit einer vertieften**
7 **Berufsorientierung auch dazu führt, dass wieder mehr qualifizierte junge**
8 **Menschen den Weg in eine duale Ausbildung finden und diese auch erfolgreich**
9 **abschließen können.**

10 Der Handwerkstag habe die Idee der Gemeinschaftsschule von Anfang an
11 mitgetragen. Er erhoffe sich eine leistungsstarke Schule, die individuelle Begabungen
12 erkennt und fördert, die Kinder zum Lernen motiviert und die Persönlichkeit bildet. Ein
13 Fragezeichen setzte er allerdings hinter die Frage, woran ein Handwerksbetrieb
14 erkennen könne, welchen Wissenstand ein Bewerber oder Praktikant aus der
15 Gemeinschaftsschule mit sich bringt. Die Betriebe bräuchten ein transparentes
16 Bewertungssystem, das für jeden nachvollziehbar und verständlich sein müsse. Das
17 Notensystem, erklärte Sitzmann, bleibe vorerst erhalten und werde durch zusätzliche
18 Rückmeldungen zum Wissenstand ergänzt. Im Zuge der anstehenden
19 Bildungsplanreform wollen sich die Grünen für eine Stärkung der technischen und
20 naturwissenschaftlichen Bildung einsetzen, kündigte die Fraktionsvorsitzende an.
21 Einig waren sich Sitzmann und Möhrle, dass der Weiterbildung der Lehrer große
22 Bedeutung zukomme: „Denn sie stehen vor ganz neuen Herausforderungen.“ Um die
23 Arbeit der überbetrieblichen Berufsausbildung zu stärken, wurden die Zuschüsse im
24 Haushaltsentwurf 2012 um knapp 3 Millionen Euro deutlich aufgestockt.

25 Auf der Agenda des Treffens stand auch das Thema Energiepolitik. Bei
26 Energieeffizienz und Klimaschutz sehen sich Handwerkstag und Grüne als natürliche
27 Verbündete. Dem Handwerk brennen aktuell vor allem die Versorgungssicherheit, die
28 Kostenentwicklung und die steuerliche Förderung der Gebäudesanierung unter den
29 Nägeln. Das Handwerk profitiere zwar von der Energiewende, steigende

30 Energiekosten stellten aber eine erhebliche Belastung für kleine und mittlere Betriebe
31 dar, sagte Möhrle. Dass nur große Energieverbraucher vom Netzentgelt befreit sind,
32 beurteilen auch die Grünen kritisch: „Die Ausnahmebefreiung ist deutlich zu groß
33 dimensioniert.“ Für ein richtiges Signal halten Sitzmann und Möhrle, dass die
34 Solarförderung regelmäßig, aber planbar angepasst wird. Die bisher fehlende
35 Planungssicherheit habe im Handwerk unkalkulierbare Auftragschübe oder Flaute
36 verursacht. Damit die Energiewende gelingt, seien insgesamt mehr Energieeffizienz
37 und ein intelligentes Stromnetz notwendig, sagte Sitzmann: „Unser Ziel ist eine
38 sichere, dezentrale Energieerzeugung und -versorgung. Dieser Umbau birgt enorme
39 Chancen für den Standort Baden Württemberg und besonders für das Handwerk.
40 Darüber hinaus diskutierten der Handwerkstag und die Grünen verkehrspolitische
41 Themen. Sitzmann bekräftigte die Ankündigung des Verkehrsministers, künftig Erhalt
42 und Sanierung Vorrang vor Neubau zu geben: „Wir stellen fertig, bevor wir Neues
43 ohne seriöse Gegenfinanzierung anfangen. Wir wollen ein leistungsfähiges,
44 intelligentes Straßennetz für Baden-Württemberg“. Im Haushaltsentwurf der Grün-
45 roten Landesregierung seien darum zusätzlich 50 Millionen Euro für die Sanierung
46 eingestellt, wodurch die durchschnittlichen Ansätze der alten Regierung nahezu
47 verdoppelt wurden. Möhrle mahnte an, den Ausbau der Infrastruktur nicht zu
48 vernachlässigen.

49

50 **Bildtext:**

51 Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) diskutierte mit den Grünen im
52 Landtag (von links): Landeshandwerkspräsident Joachim Möhrle, BWHT-
53 Vizepräsident Dr. Harry Brambach, Fraktionsvorsitzende Edith Sitzmann, Andrea
54 Lindlohr MdL, BWHT-Hauptgeschäftsführer Oskar Vogel, und die Abgeordneten
55 Sandra Boser und Muhterem Aras. Foto: BWHT.
56

57

58

59 **Ansprechpartner für den BWHT:**

60 Eva Hauser
61 Pressesprecherin
62 Tel. 0711 – 263709-105
63 E-Mail: ehauser@handwerk-bw.de
64

65

Ansprechpartner für die Grünen-Fraktion

Dr. Sandra Detzer
Parlamentarische Beraterin
für Finanzen und Wirtschaft
Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von BW
Telefon: 0711/2063-682
E-Mail: sandra.detzer@gruene.landtag-bw.de